

# Wandern „Berge Ü25“

## Das Konzept wird dankbar angenommen

**Sonntag, 18. Mai 2025, Sonntag, 06. Juli 2025  
und Samstag, 06. September 2025**

### **Was verbirgt sich hinter „Berge Ü25“?**

#### **Warum „Berge Ü25“?**

Zielgruppe dieser Touren sind alle unsere Mitglieder zwischen 25 und 40 Jahren. Wir möchten jüngeren Vereinsmitgliedern die Möglichkeit geben, „Gleichaltrige“ kennenzulernen, um gemeinsam die schöne Welt der Berge zu genießen. Selbstverständlich freuen wir uns über jede Teilnehmerin und jeden Teilnehmer, auch wenn sich diese oder dieser etwas außerhalb des Altersbereichs befindet.

Alle drei Touren in der Sommersaison waren ausgebucht – ein toller Erfolg. Manch eine\*r der Teilnehmenden wurde extra dafür Mitglied bei uns, um auf die Touren mitgehen zu können.

Nachfolgend die Berichte, gesammelt für alle drei „Berge Ü25“-Touren, die unterschiedlicher nicht sein könnten.

### **Sonntag, 18. Mai 2025: Eine Genusstour auf den Hirschberg, 1.500m**

Es war etwas unsicher, ob die erste der drei diesjährigen „Berge Ü25“-Touren wetterbedingt stattfinden könnte. Doch der Wettergott war auf unserer Seite. An diesem Sonntagmorgen lohnte es sich ganz besonders, den beim Klingeln des Weckers aufkommenden Schweinehund zu überwinden. Schon unser erstes Zusammentreffen am DAV-Zentrum in Memmingen war sehr heiter – die Sonne lachte vom Himmel und die Gemüter waren erwartungsfreudig. Cathi, die Tourenleiterin, begrüßte uns alle herzlich und stellte uns ein erstes Gruppenmitglied, Jana, als angehende Tourenleiterin und ihre Unterstützung für den Tag, vor. Wir, insgesamt zehn Teilnehmende, bildeten Fahrgemeinschaften. In Bad Hindelang angekommen, blickten wir uns um und erfuhren sogleich von Cathi, welcher der umliegenden grünen Wolkenkratzer unser Kandidat, der Hirschberg, war.



## Die wahren Werte des Bergwanderns

Nun spazierten wir los. Erst querten wir Weidewiesen bis wir nach kurzer Zeit den Wald erreichten. Der Pfad war noch etwas nass und feucht, weil es am Tag zuvor geregnet hatte. Mit zunehmenden Höhenmetern veränderte sich die Bodenbeschaffenheit von erdig zu steinig. Tatsächlich erreichten wir unser Ziel später als angegeben. Cathi erklärte uns die „Verspätung“ – ihr wichtigster Wert beim Bergwandern ist nicht die Schnelligkeit, sondern vielmehr Werte wie Gelassenheit, Sicherheit, Pausen und Genuss. Wir merkten, dass sie viel Bergerfahrung hat, und dies schenkte viel Vertrauen in ihre Führungskompetenz. Wir schätzten genau das: kein Zeitdruck, kein Wettbewerb, keine Vergleiche – es ging ums bloße Sein, um die Wahrnehmung der Natur, ums Atmen und das Fallenlassen von Alltagsorgen.

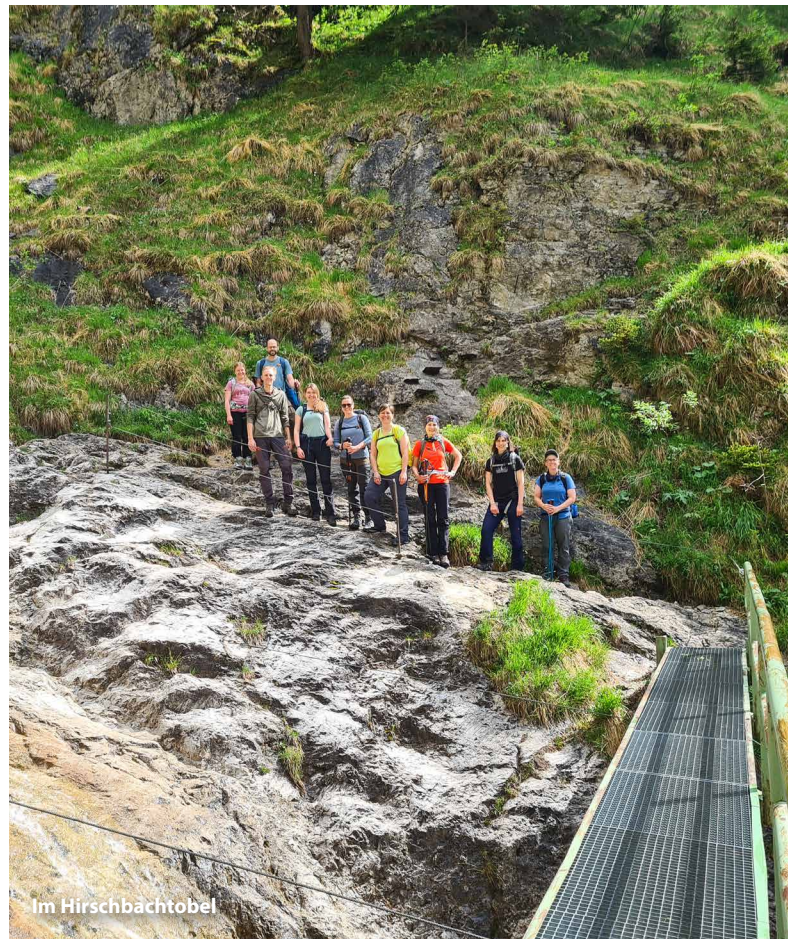
Beim Aufstieg war Jana zum Teil an der Spitze der Gruppe und Cathi übernahm den Abschluss. Jana lief voraus in einer sehr angenehmen Geschwindigkeit, die niemanden überforderte und genug Zeit für das Atmen und für gute Gespräche ließ. So konnte sich jeder auf seine individuelle Fortbewegung konzentrieren, ohne dass die Gruppe auseinanderfiel. Abgesehen von ein paar Wandernern begegneten uns auf der gesamten Tour mehr Alpensalamander als Menschen.

Am Gipfel fiel die Anstrengung von uns ab. Der Panoramablick war die beste Belohnung. Zum Sonne- und Wolkenmix wehte ein frischer Wind.

Wir waren über den Kellerwandweg und den Hirschbachtobel aufgestiegen. Für den Abstieg wählten wir einen anderen, leichteren Weg, sodass wir am Ende einen abwechslungsreichen und an die Schwierigkeit angepassten Rundweg gelaufen sind.

Ein Lokal am Parkplatz lud uns ein, den Tag nochmal Revue passieren zu lassen und Kontakte auszutauschen. Die Gruppe war sehr homogen, wir verstanden uns echt gut, und wer weiß, was daraus noch alles entstehen kann.

Patricia Stöhr - Teilnehmerin



**Sonntag, 06.Juli 2025, auf das Brentenjoch, 2.000m  
„Hörst du den Donner?“ „Ach das? Das ist nur der Zug  
im Tal!“**

Früher Start vom DAV-Zentrum nach Vils in Tirol. Unsere Tourenleiterin Cathi begrüßt uns zu diesem Tourentag. Nach einer Stunde Aufstieg gelangen wir zur Vilser Alm, 1.226m. Nach einer ersten Pause geht es weiter. Egal, wo wir laufen – im Wald oder auf einer Wiese – überall werden wir von Bremsen gestochen. Obwohl es mittlerweile regnet, entscheidet die Gruppe, weiter zum Gipfel zu gehen. Zwei Alpensalamander lächeln uns im Aufstieg zu.

Am Gipfel des Brentenjoch, 2.000m, überrascht uns die Sonne. Stolz auf uns machen wir das obligatorische Gipfel-Fotoshooting. Wir halten uns kurz mit der Brotzeit auf und genießen die Aussicht. Regen und Donner nähern sich bereits. Wir steigen zügig ab, und es fängt erneut an zu regnen. Kurz vor der Vilser Alm verabschiedet sich Saras Schuhsohle vorzeitig. Zum Glück scheint wieder die Sonne. Der Kaspessknödelsalat auf der Vilser Alm hat einen besonderen Ruf – Véro und Max probieren ihn. Alle bestellen nach Lust und Laune. Satt laufen wir hinunter zum Parkplatz. Schön war's!

Veronique Drouet - Teilnehmerin

**Samstag, 06.September 2025: Litnisschrofen, 2.068m**

Die letzte „Berge Ü25“-Tour der Saison 2025 führte uns auf den Litnisschrofen, 2.068 m – und was für ein Tag das war! Schon die Anfahrt war ein Erlebnis: irische Volksmusik, Nebelschwaden über dem Haldensee, Herbststimmung pur. In Gaicht im Tannheimer Tal starteten wir bei Sonnenschein. Spätestens nach den ersten Metern war klar: Das wird nicht nur eine Wanderung, sondern ein Tag voller guter Gespräche und Lachen. Auf dem Weg bekamen wir ein Panorama nach dem anderen serviert. Kurz vor dem Gipfel ging es über einen schmalen Grat, dann standen wir glücklich am Kreuz und packten die wohlverdiente Gipfelbrotzeit aus. Die Dolen am Gipfel beobachteten uns dabei neugierig. Beim Abstieg begleiteten uns die Ziegen fast wie beim Almbetrieb zurück ins Tal. Ein perfekter Abschluss für eine perfekte Tour.

Danke an Chris und Cathi für das Organisieren und an alle für das Dabeisein. Aus der „Berge Ü25“-Gruppe ist längst mehr geworden: Freundschaften, Spieleabende und viele neue Pläne.

Patricia Stöhr - Teilnehmerin

